

Marktquartier gestalten

Das Grundstück rund ums Rathaus ist kein städtisches Eigentum. Deshalb haben Rat und Verwaltung auch keinen Einfluss auf den Baubeginn des von privaten Investoren geplanten Markt-Quartiers.

Die Stadt hat ihre Hausaufgaben jedoch gemacht. In Abstimmung mit den Investoren haben wir einen attraktiven Bebauungsplan aufgelegt. Er sieht städtebaulich ansprechend geplante Wohnhäuser, Ladenlokale und Büroflächen sowie eine Kita mit Spielplatz und Grünanlagen vor.

Im Sommer 2025 wartet die Stadt auf entsprechende Bauanträge der Investoren. Da ist Geduld gefragt. Die Grünen erwarten aber, dass die Investoren ihre vertraglichen Pflichten erfüllen und das Grundstück ansehnlich begrünen, solange nicht gebaut wird.



Finanzen reformieren

Eschweilers Finanznot ist nicht hausgemacht! Weil die Pflichtausgaben etwa im Sozialbereich seit langem schneller steigen als die Einnahmen, droht inzwischen fast allen Städten im Lande, trotz aller Sparbemühungen, der Kollaps.

Wir fordern von Bund und Land eine nachhaltige Reform der Gemeindefinanzierung. Um ihre Pflichtaufgaben erfüllen und ihre Infrastruktur pflegen zu können, müssen die Städte und Gemeinden finanziell gestärkt werden – und zwar so, dass sie die Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen bei den Grund- und Gewerbesteuern nicht weiter belasten müssen, sondern die Hebesätze bestenfalls auch wieder senken können.



Kurz und bündig

Außerdem setzen die Grünen sich ein für

- den Rückbau der Indestraße (Kochsgasse bis Bergrather Straße)
- eine bessere Verkehrsberuhigung auf der Marienstraße
- preisgünstiges Busfahren im Stadtgebiet
- den Ausbau des Radwegenetzes
- den Ausbau des Ladenetzes für E-Autos
- mehr Tempo 30-Zonen und Kreisverkehre
- eine zügige Planung und Realisierung des Sportzentrums Jahnstraße
- die Beibehaltung der städtischen Förderung für Sport, Kultur, Soziales, Integration und Bildung
- mehr Hochwasserschutz an der Inde
- weitere öffentliche Trinkwasserbrunnen



Bündnis 90/Die Grünen

Ortsverband Eschweiler

Gaby Pieta (OV-Sprecherin)

Bourscheidtstraße 42

52249 Eschweiler

info@gruene-eschweiler.de



www.gruene-eschweiler.de

GRÜN MACHT ZUKUNFT!



Das Kurzprogramm der
Eschweiler Grünen
zur Kommunalwahl am
14. September 2025

**AM 14.09.
GRÜN
WÄHLEN.**

Postaktuell in alle Haushalte

MIR STONN ZESAMME FÜR DEMOKRATIE!

Demokratie sichern

Unsere Demokratie steht vor großen Herausforderungen. Mit Lügen, Hass und Hetze bedrohen rechtsradikale Kräfte auch in Eschweiler den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie gefährden die Werte, die uns verbinden.

Umso entschlossener müssen Demokratie und Freiheit stets aufs Neue erkämpft und verteidigt werden. Wir Grünen tun das nicht nur im Stadtrat, sondern auch im überparteilichen Bündnis „Mir stonn zesamme für Demokratie“.

Gegen Ausgrenzung, Hass und Vorurteile. Für ein gutes und friedliches Miteinander aller in Eschweiler lebenden Menschen!

Verkehr lenken

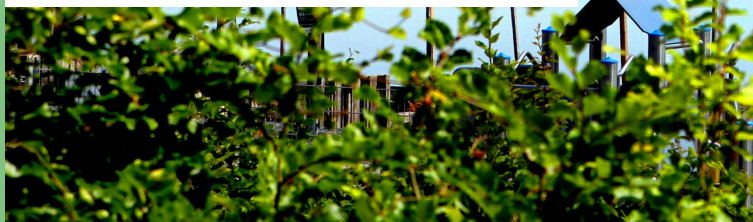
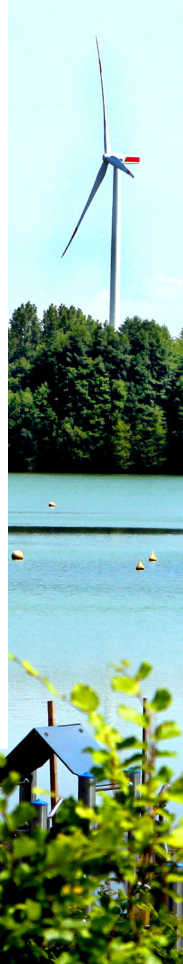
Im Rahmen des Strukturwandels soll am Stolberger Hauptbahnhof der Güterumschlagplatz „Euregio-Railport“ entstehen. Das würde eine gravierende Zunahme des Lkw-Verkehrs zwischen dem Bahnhof und dem Autobahnzubringer Eschweiler-West bedeuten, vor allem aber noch mehr Verkehr für den jetzt schon stark belasteten Stadtteil Pumpe.

Wir fordern, den Railport erst in Betrieb zu nehmen, wenn die Ortsumgehung Pumpe (3. Bauabschnitt L 238n) realisiert und der Autobahnzubringer ausgebaut ist.

Natur und Umwelt schützen

Wir fordern, den Propsteier Wald mit seiner wertvollen Flora und Fauna zeitnah unter Naturschutz zu stellen und die Widmung als Naturerbe anzustreben. Die Idee, einen Autozubahnbringer durch den Wald zu führen, muss endgültig aufgegeben werden.

Beim Blausteinsee halten wir die Aufteilung der Wasserfläche – zwei Drittel für Sport und Spaß, ein Drittel für den Naturschutz – für sinnvoll. Wir setzen uns dafür ein, die geschützten See- und Uferbereiche zu bewahren und zu pflegen. Die Freizeitgebiete am See sollen noch attraktiver werden, etwa durch den geplanten Mehrgenerationenspielplatz und bessere Fahrradwege.



Energie erneuern

Die Grünen fordern, alle geeigneten städtischen Gebäude mit Photovoltaik aufzurüsten. Auch ist zu prüfen, welche Flächen sich für Solarparks und Agri-Voltaik eignen.

Das Flächenpotenzial für neue Windkraftanlagen ist in Eschweiler weitgehend ausgeschöpft. Einige Windräder sind jedoch noch in Planung. Hier plädieren die Grünen wie auch bei der Realisierung von Solarparks vorzugsweise für bürgergenossenschaftliche Betreibermodelle.



Liebe Eschweilerinnen, liebe Eschweiler,

als Ratsmitglied, als Fraktionssprecher und vor allem als Mensch von hier setze ich mich seit langem für unsere Heimatstadt ein. Im Stadtrat, in einigen Vereinen und nun auch als Bürgermeisterkandidat von

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Damit Sie gerne in Eschweiler leben.
Damit Eschweiler eine gute Zukunft hat.

Der Wiederaufbau nach der verheerenden Flut war und ist eine gewaltige Herausforderung für uns alle. Aber wir haben gezeigt, dass Eschweiler stark ist. Nun gilt es, sich mit der gleichen Tatkraft und Zuversicht neuen Herausforderungen zu stellen.

Die Eschweiler Grünen und ich stehen ein für mehr Umwelt-, Klima- und Naturschutz, für eine lebendige Innenstadt, für eine gute Infrastruktur und für ein demokratisches, solidarisches Miteinander.

Deshalb bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimmen für ein starkes grünes Team auch im nächsten Stadtrat.

Dietmar Widell

